

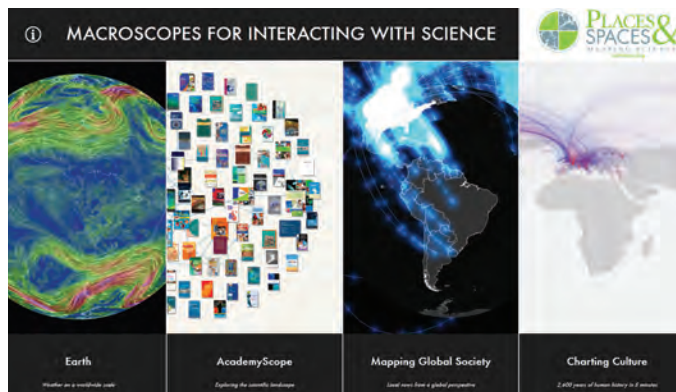


Die Ausstellungsreihe *Places & Spaces: Mapping Science* der Indiana University, Bloomington (USA) verleiht den vielfältigen und global wirksamen Beziehungen zwischen wissenschaftlichem Wissen und menschlichem Handeln künstlerischen Ausdruck. Um zu interdisziplinären Diskussionen und gesellschaftlichem Austausch anzuregen, zeigt die Ausstellung auf großen Datenmengen basierende „Wissenschaftskarten“. Landkarten haben eine erstaunliche Fähigkeit, uns beim Verstehen, bei der Orientierung und bei der Navigation zu helfen – nicht nur im schwierigen und unbekanntem geographischen Gelände, sondern auch in den eher abstrakten „Wissensräumen“ unserer komplexen Wissenschaftslandschaften.

*Places & Spaces* ist eine seit mittlerweile zwölf Jahren ständig wachsende Ausstellung: mehr als 225 Experten haben ihren beeindruckenden und inspirierenden Beitrag zu einer atemberaubenden Sammlung geleistet, die gegenwärtig einhundert Karten und eine wachsende Zahl interaktiver Datenvisualisierungen umfasst.

Die Exponate sind neben ihrer Ausstellung in Galerien auch als digitale Diashows oder, je nach Anforderung, in jeder Größe für digitale Wände und Tische verfügbar. Alle Karten können zudem in hoher Auflösung auf [scimaps.org](http://scimaps.org) betrachtet werden.

## Macroscopes



## David J. Sencer CDC Museum, Atlanta, GA, 2016



*Danksagungen:* Die Ausstellung wird finanziell unterstützt von der National Science Foundation (NSF) unter Zuschuss Nr. ILS-0238261, CHE-0524661, IIS-0737783 und ILS-0715303; der James S. McDonnell Foundation; Thomson Reuters; dem Cyberinfrastructure for Network Science Center, University Information Technology Services und der School of Library and Information Science, all drei an der Indiana University.

[scimaps.org](http://scimaps.org)

## Mit Wissenschaft interagieren

Seit 2015 lädt die Ausstellung Experten aus aller Welt ein Makroskope zu entwickeln und zur Ausstellung einzureichen. Analog zu Mikroskopen oder Teleskopen, machen es Macroscopes möglich Dinge zu sehen welche mit dem blossen Auge nicht sichtbar sind. Makroskopewerkzeuge analysieren und visualisieren grosse Datenmengen. Da Macroscopes von Natur aus interaktiv sind, kann jeder sie benutzen, um Daten visuell zu erkunden und neue Fragen zu stellen und zu beantworten. Besucher können verschiedene Makroskope mittels eines großen Touchscreens auswählen und interaktiv erkunden. Die Makroskope decken einen bemerkenswert großen Bereich ab, sowohl vom Thema als auch vom Format her, und reflektierten damit die Neuartigkeit und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Macroscopes. Die erste Generation von Macroscopes wurde am 25. Januar 2016 im David J. Sencer CDC Museum im Centers for Disease Control and Prevention (Zentrum zur Kontrolle und Prävention von Krankheiten) in Atlanta, Georgia, erstmals ausgestellt.



## Humanexus verzaubert auch weiterhin Menschen weltweit

*Humanexus: Knowledge and Communication Through the Ages (Humanexus: Wissen und Kommunikation über die Jahrhunderte hinweg)* wurde erstmals zu Beginn des Jahres 2013 in der Grunwald Gallery of Art an der Indiana University der Öffentlichkeit gezeigt. Seitdem fanden Aufführungen beim Weltwirtschaftsforum in Davos (Schweiz) sowie der jährlichen Tagung der American Association for the Advancement of Science (Amerikanische Vereinigung zum Fortschritt der Wissenschaft) und bei Filmfestivals in Deutschland, Indien, Spanien, Taiwan, Schweden, Indonesien, den Bahamas, Nordirland, Kanada, u.v.a. statt. Insgesamt hat der Film 30 internationale Preise gewonnen.

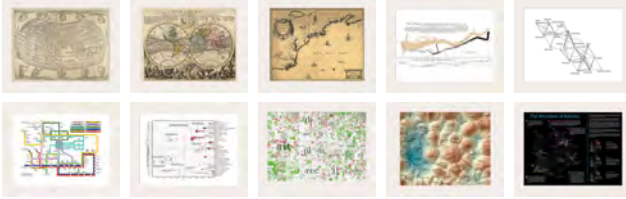
Bei den Filmfestspielen in Cannes 2014 wurde *Humanexus* drei Mal gezeigt: dem Emerging Filmmaker Showcase im Amerikanischen Pavillon (Veranstaltung für neue Filmemacher), dem Festival de Cannes' Short Film Corner, und dem Aviff Cannes Art Film Festival, wo *Humanexus* den dritten Platz belegte.

Der 12-minütige animierte Film bebildert die Geschichte zwischenmenschlicher Kommunikation von der Urzeit bis heute und darüber hinaus, und macht damit die enormen Veränderungen in der Quantität und Qualität unseres kollektiven Wissens sowie den Einfluss verschiedener Transporationssysteme und Medien für Wissensaustausch greifbar. Mehr Info gibt es auf [cns.iu.edu/humanexus](http://cns.iu.edu/humanexus).

# ÜBERSICHT DER KARTEN

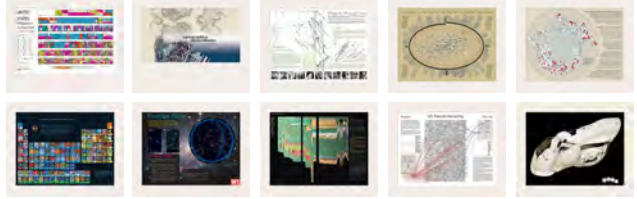
## 1. Die Macht der Karten

2005



## 2. Die Macht der Referenzsysteme

2006



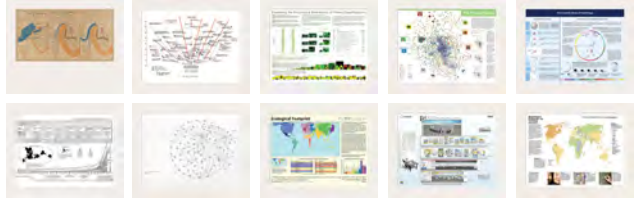
## 3. Die Macht der Vorhersagen

2007



## 4. Wissenschaftskarten für Entscheidungsträger in der Wirtschaft

2008



## 5. Wissenschaftskarten für Wissenschaftspolitiker

2009



## 6. Wissenschaftskarten für Wissenschaftler

2010



## 7. Wissenschaftskarten als visuelle Schnittstellen zu digitalen Bibliotheken

2011



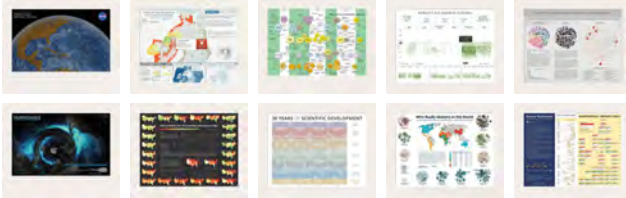
## 8. Wissenschaftskarten für Kinder

2012



## 9. Wissenschaftskarten, die Trends und Dynamiken zeigen

2013



## 10. Die Zukunft der Wissenschaftskarten zeigen

2014



## ZUSATZMATERIAL

### WorldProcessor Globen

Journalist und Medienkünstler Ingo Günther hat soziale, wissenschaftliche und politische Daten als Navigationshilfe in einer globalisierten Welt auf Globen projiziert. Die Ausstellung *Places & Spaces* verfügt über drei von ihnen. Mehr Informationen über die anderen gibt es auf [worldprocessor.org](http://worldprocessor.org).

### Illuminated Diagram Display

Das Illuminated Diagram verfügt über eine geografische sowie eine Wissenschaftskarte, die über einen Touchpanel bedient werden. Dadurch können Besucher lernen, welche Wissenschaftsbereiche die meisten Veröffentlichungen hervorbringen, und woher in der Welt diese Forschung kommt. Ein Demo-Video gibt es auf [cns.iu.edu/interactive\\_displays.html](http://cns.iu.edu/interactive_displays.html).

Mehr Infos gibt es auf [scimaps.org/bonus\\_materials](http://scimaps.org/bonus_materials)

